

Talk am Mittag

Berufliche Reintegration: Hohe Erwartungen, geringe Nutzung. Erfahrungen in einem österreichischen Großunternehmen



Der demographischen Wandel, eine steigende Prävalenz von chronischen Krankheiten und neue berufliche Belastungen, insbesondere im psychosozialen Bereich, führen zu verstärktem Einsatz von Massnahmen der beruflichen Rehabilitation und Reintegration, auch auf der Ebene der Betriebe. In vielen Ländern wurden vermehrt auch konkrete Massnahmen in den Betrieben implementiert, in Österreich z.B. unter dem Titel „Betriebliches Wiedereingliederungs-Management“ (BWE). Die Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA, Wien) erhielt 2016 einen Auftrag zur Evaluation dieses Programms in einem großen österreichischen Unternehmen. Dabei wurde eine deutliche Spannung zwischen hoher Effektivität der durchgeführten Massnahmen und einem demgegenüber vergleichsweise zurückhaltenden Einsatz der Massnahme im Betrieb sichtbar. Denn nur ca. 10% der prinzipiell in Frage kommenden Fälle wurden tatsächlich im Programm betreut. Die Analyse zeigt, dass BWE eine effektive Intervention darstellt, deren Einsatz aber von einer Reihe von Voraussetzungen abhängt, die für Unternehmen, Management und für betroffene Mitarbeitende erhebliche Herausforderungen beinhalten. Der Vortrag wird auf diese Herausforderungen eingehen und mögliche Konsequenzen diskutieren.

- Termin** Donnerstag, 25. Oktober 2018, 12.00 – 13.30 Uhr
- Ort** Hochschule für Soziale Arbeit FHNW Olten, Von Roll Strasse 10
(Raumangabe am Monitor im Eingangsbereich)
- Referent** Karl Krajic, Dr.phil., Privatdozent für Soziologie an der Universität Wien, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt in Wien. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Gesundheit und Gesundheitsförderung in organisationalen Settings, betriebliche Gesundheitsförderung

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe *Talk am Mittag* des HSA Schwerpunktes *Menschen im Kontext von Erwerbslosigkeit*. Weitere Informationen: www.das-eingliederungsmanagement.ch

Kontakt: Prof. Dr. Thomas Geisen, Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, thomas.geisen@fhnw.ch